

23

LITE
RATUR
HAUS
FREI
BURG



JAN
FEB
MRZ
APR

2026

WINTER UND FRÜHLING IM LITERATURHAUS



Grafik: © Andreas Töpfer

An unserer „Langen Tafel“ (S. 9) heißen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, sehr herzlich willkommen – zu Jahresbeginn ist hier Platz für alle! Und für 20.000 Elefanten, von denen die flämische Autorin Gaea Schoeters erzählt (S. 37), für „Alle meine Mütter“ von Lena Gorelik (S. 39) und Kaleb Erdmanns „Ausweichschule“ (S. 15). Mit Sebastian Guggolz feiern wir die brasilianische Schriftstellerin Clarice Lispector (S. 25), mit Pina Kühr und Oliwia Hälterlein Freiburger Premieren (S. 19, 31). Stammplätze im Programm nehmen die beliebten Reihen ein – kommen Sie zu Buchclub, Riso Club oder Werkstattgespräch, seien Sie zu Gast bei der „zwischen/miete“ und bei „Girl, Woman, Other“.

Das Junge Literaturhaus bietet Plätze für Kinder, Familien, eine Vampirin (S. 29) und Toni, der wir in den Wald folgen (S. 43). In der „Großen Pause“ sprechen Ayşe Klinge und Anna Setecky über Kids of Color im Kinderbuch (S. 27). Willkommen im Literaturhaus-Jahr!

Birgit Güde, Katharina Knüppel
und Christin Schäfer
Literaturhaus Freiburg

JANUAR

- Mi 28** 12:30 – 14:00 **Lange Tafel**
Saisonauftakt bei Suppe und Brot
Literaturhaus 9/6 €
- Do 29** 10 – 12:00 **Literarischer Frühsport**
Buchclub zu Shelly Kupferberg: Isidor. Ein jüdisches Leben
Literaturhaus Eintritt frei
- Do 29** 19:30 **Literarisches Werkstattgespräch**
Offene Textwerkstatt
Literaturhaus Eintritt frei

FEBRUAR

- Fr 6** 15 – 16:00 **Leslie Niemöller: Die Gurkentruppe hält zusammen** Wilder Freitag mit einer Extraportion Glück (ab 6 Jahre)
Literaturhaus 7/5 €
- Di 10** 19:30 **Kaleb Erdmann: Die Ausweichschule**
Lesung und Gespräch mit Christin Schäfer
Literaturhaus 11/7 €
- Di 17** 17 – 21:00 **Riso Club: Das Analoge ist politisch**
Lecture und Druckwerkstatt in der Reihe Girl, Woman, Other
Literaturhaus 11/7 €
- Do 19** 20:00 **Pina Kühr: Ein Kind ist ein ganzes Leben** Freiburger Andruck, Moderation: René Zipperlen
Außer Haus Stadttheater 9+1/6 €

FEBRUAR

- Di 24** 19:30 **SWR Bestenliste Mit Eberhard Falcke, Meike Feßmann, Jörg Magenau,** moderiert von Carsten Otte
Literaturhaus 11/7 €
- Do 26** 10 – 12:00 **Literarischer Frühsport**
Buchclub zu Mirrianne Mahn: Issa
Literaturhaus Eintritt frei
- Do 26** 19:30 **Literarisches Werkstattgespräch**
Offene Textwerkstatt
Literaturhaus Eintritt frei
- Do – So 26. Februar bis 1. März **Das Literaturhaus zu Gast in Köln: Kindly Invited – Festival zur Zukunft der Literatur auf der Bühne**
www.kindly-invited.de

MÄRZ

- Di 3** 19:30 **Clarice Lispector**
Hommage an eine Waghalsige von Sebastian Guggolz
Literaturhaus 11/7 €
- Do 5** 19:30 **Große Pause mit Ayşe Klinge und Anna Setecki**
Werkstattgespräch über Kids of Color im Kinderbuch für Lehrer*innen, Eltern und Interessierte
Literaturhaus Eintritt frei

MÄRZ

Fr
 **6**
 15–16:00 **Ayşe Klinge: Der Zahn**
 Wilder Freitag als Comiclesung
 (ab 9 Jahre)

Literatur
 haus
 7/5 €

Mo
9
 19:30 **zwischen/miete:**
Nefeli Kavouras
 Junge Literatur in WGs

Außer
 Haus
 7 €

Mi
11
 19:30 **Oliwia Hälterlein: Wir Töchter**
 Freiburger Andruck, Moderation:
 Hanna Hovtvian

Literatur
 haus
 9/6 €

Do
26
 10–12:00 **Literarischer Frühsport**
 Buchclub zu Jessica Lind:
 Kleine Monster

Literatur
 haus
 Eintritt frei

Do
26
 19:30 **Literarisches**
Werkstattgespräch
 Offene Textwerkstatt

Literatur
 haus
 Eintritt frei

Fr
27
 19:30 **Gaea Schoeters: Das Geschenk**
 Lesung und Gespräch
 mit Luzia Stettler

Literatur
 haus
 11/7 €

APRIL

Do
16
 19:30 **Lena Gorelik: Alle meine Mütter**
 Lesung und Gespräch
 mit Insa Wilke

Literatur
 haus
 11/7 €

Fr
17
 19:30 **Ulli Lust:**
Die Frau als Mensch 2:
Schamaninnen
 Lesung und Gespräch mit Andrea
 Zimmermann in der Reihe Girl,
 Woman, Other

Literatur
 haus
 11/7 €

Fr
 **24**
 18:00 **Stefanie Höfler: Bis der Regen**
Feuer fängt Jugendbuchlesung,
 moderiert vom Lit Lab (ab 13 Jahre)

Literatur
 haus
 Eintritt frei

Do
30
 10–12:00 **Literarischer Frühsport**
 Buchclub zu Ben Shattuck:
 Die Geschichte des Klangs

Literatur
 haus
 Eintritt frei

Do
30
 19:30 **Literarisches**
Werkstattgespräch
 Offene Textwerkstatt

Literatur
 haus
 Eintritt frei

LANGE TAFEL

Saisonauftakt bei Suppe und Brot

„Adam aß am liebsten auf dem Boden sitzend. Er konnte gerade selbstständig essen, hielt den Löffel noch in der Faust, auf dem Weg zum Mund schwankend, nicht anders als sein Urgroßvater, worüber die Familie liebevoll scherzte.“
 – Lena Gorelik: „Alle meine Mütter“ (Rowohlt, 2026)

Zum Saisonauftakt laden wir ein zu Suppe und Brot an der langen Tafel mit Freiburger Bücherfreund*innen, Autor*innen und Übersetzer*innen. Darunter Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins und solche, die es werden wollen.

Kommen Sie ins Gespräch über Fragen des Schreibens, Lesens, Druckens, des Geschmacks. Es ist angerichtet!

Grafik: © Andreas Töpfer

Eintritt: 7/5 Euro



Shelly
Kupferberg
Isidor

Ein jüdisches Leben

Diogenes

LITERARISCHER FRÜHSPORT
Buchclub

Weit ist der Weg, den er aus dem hintersten Winkel Galiziens zurückgelegt hat, vom Schtetl in die obersten Kreise Wiens. Ihm kann keiner etwas anhaben, davon ist Isidor überzeugt. Und schon gar nicht diese vulgären Nationalsozialisten. Über Shelly Kupferbergs berührenden Roman „Isidor“ (Diogenes, 2022) diskutiert unser monatlicher Buchclub. Offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH
Offene Textwerkstatt

Das „Literarische Werkstattgespräch“ ist die älteste Reihe des 1988 gegründeten Literaturbüros, aus dem im Herbst 2017 das Literaturhaus hervorgegangen ist: Schreibende aller Generationen stellen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation dieser Ausgabe übernimmt Philipp Brotz.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de
Eintritt frei



LESLIE NIEMÖLLER:

DIE GURKENTRUPPE HÄLT ZUSAMMEN

Wilder Freitag mit einer Extraportion Glück
(ab 6 Jahre)

Schweinchen Hans lebt allein in seinem Haus im Wald. Auf Dauer kann das ziemlich einsam sein, „er war halt nur einer“. Was für ein Glück, dass der Zufall ihm unverhofft neue Mitbewohner zuspielt: einen schüchternen Bären, einen Hasen mit Ordnungsfimmel, ein trauriges Zebra und einen Biber, der einfach nicht stillsitzen kann. In der fröhlich-chaotischen Tier-WG dürfen alle sein, wie sie sind. Denn trotz aller Unterschiede steht der Zusammenhalt an erster Stelle.

„Die Gurkentruppe“ und Nachfolgebund „Die Gurkentruppe hält zusammen“ (Moritz, 2025) von Leslie Niemöller begeistern mit Wortwitz und pointenreicher Situationskomik kleine und große Leser*innen – und sind ganz nebenbei eine kleine Gesellschaftsmetapher gelungener Inklusion. Augenzwinkernd illustriert von Liliane Oser, nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis.



Foto: © privat

Vormittags zu Gast:

Freiburger Schulklassen

Mitveranstalter:

Buchhandlung Fundevogel

Gefördert von der

Volksbank Freiburg

Eintritt: 7/5 Euro

KALEB ERDMANN: DIE AUSWEISCHSCHULE

Lesung und Gespräch mit Christin Schäfer

Im Jahr 2002 fallen Schüsse im Erfurter Gutenberg-Gymnasium. Über zwanzig Jahre später bricht das Ereignis völlig unerwartet in das Leben eines namenlosen Erzählers, der den Amoklauf als Elf-jähriger selbst erlebte. Die pausenlose Beschäftigung mit dem Thema bewegt ihn zum Schreiben. Doch wie kann er das kaum Sagbare erzählen? Hat er ein Recht dazu? Persönliche Erinnerungen stehen neben offiziellen Berichten, und am Ende bleibt die Frage, welchen Versatzstücken des eigenen kindlichen Ichs der Erzähler trauen kann.

Nach seinem viel beachteten Debüt „wir sind pioniere“ wagt sich Kaleb Erdmann in seinem für den Deutschen Buchpreis nominierten Roman (park x ullstein, 2025) auf eine „Reise ins eigene Innere“ (DLF). Behutsam und eindrücklich spinnt der Autor eine Geschichte, die sich unablässig selbst reflektiert und die Möglichkeit von Literatur als Traumaverarbeitung auslotet. Über das Schreiben als Ordnen spricht Erdmann mit Christin Schäfer (Literaturhaus).

Foto: © Jakob Krieglgaß



Mitveranstalter:
Buchhandlung Schwarz

Eintritt: 11/7 Euro

**RISO CLUB: DAS ANALOGE IST POLITISCH**

Lecture und Druckwerkstatt
in der Reihe Girl, Woman, Other

Wie unterscheiden sich analoge Räume, Protestformen und Druckverfahren gegenüber der digitalen Welt? Wie stärken sie den öffentlichen Raum und stiften greifbare Gemeinschaften und Bündnisse? Wie können wir sie nutzen, wertschätzen und verteidigen? Im „Riso Club“ mit der Autorin Katharina Mevissen und dem Grafikdesigner Simon Wahlers (www.zweifel.jetzt) entstehen Plakate für den 8. März, angestiftet von feministischen Drucksachen früherer Proteste und der Geschichte der Pionier*innen des analogen Druckens. Denn Frauen und FLINTA machen schon lange Druck.

Nach einer einführenden Lecture entstehen laut- und bildstarke Schriftzüge und Motive – collagierte Protestkunst, vervielfältigt am hauseigenen Risograph. Ein Atelier für Begegnungen zwischen Generationen, Sprachen und Erfahrungen rund um unsere japanische Schnelldruckmaschine zum feministischen Kampftag, an dem die Ergebnisse im Stadtraum plakatiert werden.

Eine gemeinsame Reihe mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, bei dieser Ausgabe in Kooperation mit: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau der Stadt Freiburg, ILLU e.V., Soroptimist Club Freiburg, BücherFrauen Freiburg
Eintritt: 11/7 Euro (zzgl. Druckkosten nach Verbrauch)

**PINA KÜHR:
EIN KIND IST EIN GANZES LEBEN****Freiburger Andruck, Moderation: René Zipperlen**

Als Mathildas neugeborener Sohn 34 Tage nach der Geburt stirbt, verliert sie das Vertrauen und die Zuversicht in die Welt. „Das Einzige, was wir müssen, ist weiterleben“, so lautet das Mantra trauernder Eltern. Doch für Mathilda findet das Weiterleben lediglich an der Oberfläche statt: Sie kehrt zurück in den Alltag, auf die Bühne, spricht fremde Texte, trägt fremde Gesichter – und verliert sich darin selbst. Erst das Schreiben über ihren Sohn und das Scheitern ihrer Beziehung führen sie zu sich und zurück ins Leben.

Leise und unerschrocken erzählt die Freiburger Autorin und Schauspielerinnen Pina Kühr in ihrem Debüt „Ein Kind ist ein ganzes Leben“ (März, 2025) von einer Frau, die in ihrer Trauer fast untergeht – und langsam, tastend einen neuen Boden findet. Über ihren beeindruckenden Roman kommt sie ins Gespräch mit René Zipperlen (Badische Zeitung).

Mitveranstalter „Freiburger Andruck“: Kulturrat, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung

Ort: Stadttheater: Weltraum, Bertoldstraße 46

Eintritt: 9+1/6 Euro (VVK über die Theaterkasse)

Foto: © Łukasz Kuś



SWR BESTENLISTE

Mit Eberhard Falcke, Meike Feßmann,
Jörg Magenau, moderiert von Carsten Otte

In Deutschland erscheinen rund 90.000 Buchtitel pro Jahr, fast 250 Titel am Tag. Eine Jury aus 30 renommierten Literaturkritiker*innen wählt jeden Monat zehn Bücher auf die „SWR Bestenliste“, denen sie möglichst viele Leser*innen wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die „SWR Bestenliste“ auf der Suche nach Neuentdeckungen, nach unbekannten Autor*innen, für die nicht gleich der Werbeetat eines großen Verlags zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen. Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltsames.

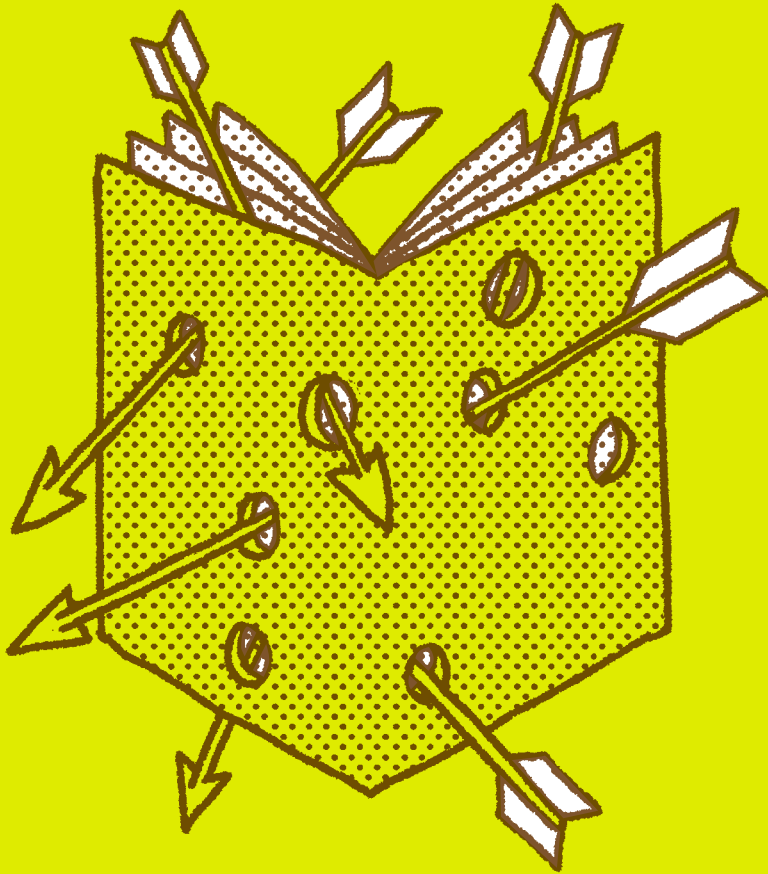
Über die Liste des Monats März diskutieren die Literaturkritiker*innen Jörg Magenau, Meike Feßmann und Eberhard Falcke. Moderation: Carsten Otte (SWR Kultur). Lesestimmen: Antje Keil, Sebastian Mirow.

Das Gespräch im Literaturhaus wird aufgezeichnet und am 1. März um 17:05 Uhr in SWR Kultur gesendet.

Veranstalter: SWR,
in Kooperation mit dem
Literaturhaus

Eintritt: 11/7 Euro

Grafik: © Andreas Töpfer





Do, 26.02.2026

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT

Buchclub

Schwanger sitzt Issa im Flugzeug nach Kamerun, dem Land ihrer Kindheit. Dort soll sie auf Drängen der Mutter durch heilsame Rituale mit ihren Ahnen in Kontakt treten. Doch so einfach ist das alles gar nicht, wenn man in Frankfurt zu schwarz und in Buea zu deutsch ist. Unser „Literarischer Frühsport“, diesmal zu Mirrianne Mahns Debütroman „Issa“ (Rowohlt, 2024), ist offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

Das „Literarische Werkstattgespräch“ bietet Schreibenden aller Generationen Gelegenheit, unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion zu stellen. Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägersvereins, diesmal Ralf Kiefer.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de
Eintritt frei

23

CLARICE LISPECTOR

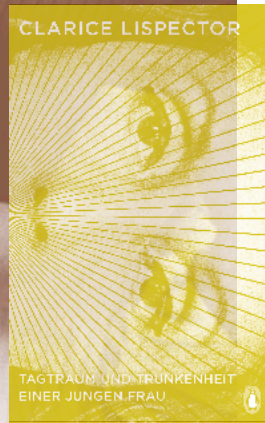
Hommage an eine Waghalsige
von Sebastian Guggolz

„Sie war allein. Sie war verlassen, glücklich, nahe dem wilden Herzen“, schreibt Clarice Lispector (1920-1977) über Joana, die Protagonistin ihres ersten Romans. 1944 in Brasilien erschienen, machte er die junge Schriftstellerin schlagartig berühmt. Es folgte ein radikales und rätselhaftes Werk vor allem kurzer Prosa, das gerade von Luis Ruby neu ins Deutsche übersetzt und oft mit Virginia Woolf verglichen wird, mit Kafka und Joyce. Für den Berliner Verleger Sebastian Guggolz sticht Lispectors Aktualität als Autorin heraus – ebenso wie ihre stilistische Meisterschaft, gepaart mit grotesker Komik, die viele nachzuahmen versuchen, ohne aber an sie heranzukommen.

In seiner Hommage legt der neue Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Fährten durch das aufregend unkonventionelle Leben und Werk dieser Lieblingsautorin, die, in der Ukraine geboren und aus ärmlichen Verhältnissen stammend, später in Rio de Janeiro lebte, Jura studierte und eine Karriere als Journalistin begann. Ausgewählte Erzählungen liest die Schauspielerinnen Laura Palacios.

Eintritt: 11/7 Euro

Foto: © privat





GROSSE PAUSE MIT AYŞE KLINGE UND ANNA SETECKI

Werkstattgespräch über Kids of Color im
Kinderbuch für Lehrer*innen, Eltern und
Interessierte

„Bockige Einhörner, abenteuerlustige Schnecken, tollpatschige Gespenster – sie alle können ganz selbstverständlich Protagonist*innen im Bilderbuch sein. Doch wie sieht es mit People of Color aus, werden sie genauso selbstverständlich in den Mittelpunkt gestellt?“, fragt die Autorin und Literaturaktivistin Chantal-Fleur Sandjon. Ein Blick in deutschsprachige Kinderbücher zeigt, dass hier vor allem weiße Hauptfiguren auftreten, während Black, Indigenous und People of Color (BIPOC) Nebenfiguren sind. Die multidiverse Realität, in der Kinder in Deutschland leben, sieht anders aus.

Über die Bedeutung von alltäglichen Geschichten, Schwarzen Vorbildern und Empowerment kommt die Illustratorin und Comicautorin Ayşe Klinge ins Gespräch mit Anna Seteck, Initiatorin des Zuperzuper-Bücherkoffers, der ausgewählte Kinderbücher an Freiburger Grundschulen präsentiert.

Foto: © privat

Mitveranstalter:
Kidayo e.V.,
jos fritz e.V.

Kooperationspartner: Eintritt frei
Schulbibliothekari-
sche Arbeitsstelle
Freiburg



AYŞE KLINGE: DER ZAHN

Wilder Freitag als Comiclesung (ab 9 Jahre)

Wenn es eins gibt, wovor Mila sich so richtig fürchtet, dann sind das die flattrigen Nachtgestalten mit den spitzen Zähnen: Vampire! Als das die „coole Clique“ aus ihrer Klasse mitkriegt, lässt sie keine Gelegenheit aus, das schüchterne Mädchen zu ärgern. Allein ihre Mitschülerin Karla hält zu ihr. Mila ist vielleicht ein bisschen ängstlich, ja – aber doch trotzdem voll nett! Wenn Mila wüsste, dass ihre neue Freundin ganz eigene Ängste und Nöte hat: Karlas Eltern wollen sie auf ein Internat schicken, weg von zu Hause und ihrem geliebten Opa. Und das nur, weil Karla einen neuen Zahn bekommen hat!

Urkomisch und mit lebendigem Strich erzählt Ayşe Klinge in ihrem Comicdebüt (Kibitz, 2025) von der turbulenten Freundschaft zwischen einem Mädchen mit Vampirphobie und – ausgerechnet einer Vampirin. Ein großer Lesespaß und zugleich ein leichtfüßiges Plädoyer für die offene Begegnung mit dem vermeintlich Andersartigen.

Zeichnung: © Ayşe Klinge

Vormittags zu Gast:
Freiburger
Schulklassen

Gefördert von der
Volksbank Freiburg

Eintritt: 7/5 Euro





ZWISCHEN/MIETE: NEFELI KAVOURAS

Junge Literatur in WGs

Georg stirbt, und das schon viel zu lange. Während Ruth ihren Mann selbstvergessen zu Hause pflegt und sich von ihrer fünfzehnjährigen Tochter Lea entfremdet, möchte diese endlich Normalität und ungebremst ein jugendliches Leben führen. Und dann passiert etwas mit Georg, das niemand erwartet hat.

Nefeli Kavouras' Debüt „Gelb, auch ein schöner Gedanke“ (Kiepenheuer & Witsch, 2026) ist von einer poetischen Direktheit durchdrungen, es erzählt wütend, zärtlich und humorvoll von einer nicht enden wollenden Ausnahmesituation. Ins Gespräch kommt die Autorin und Literaturvermittlerin in unserer Reihe „zwischen/miete“, moderiert und organisiert von einem Team Studierender.



Foto: © Stephan Obel

Mitveranstalter:
Studierendenwerk
Freiburg

Mehr unter:
[instagram.com/
zwischen.miete](https://www.instagram.com/zwischen.miete)
Ort: wird online
bekannt gegeben

Eintritt: 7 Euro
(nur Abendkasse)

OLIWIA HÄLTERLEIN: WIR TÖCHTER

Freiburger Andruck,

Moderation: Hanna Hovtvian

Als Waleria erfährt, dass sie keine Kinder bekommen kann, löst es Unerwartetes in ihr aus, obwohl sie nie einen Kinderwunsch verspürte: Was bedeutet es, die Letzte in der Generationenfolge ihrer Familie zu sein? Ihre Großmutter Marianna, geboren während des Zweiten Weltkriegs, war eine Bäuerin. Die Mutter Róza, geprägt von der sozialistischen Volksrepublik Polen, ist ebenfalls auf dem Land aufgewachsen. Durch Zufall lernt sie die Stadt Gdansk und das Leben inmitten der Solidarność-Revolution kennen und verlässt Polen Ende der 1980er Jahre Richtung Westdeutschland, wo Waleria groß wird.

Raffiniert verwebt die in Freiburg lebende Autorin Oliwia Hälderlein in ihrem Debütroman „Wir Töchter“ (C.H. Beck, 2026) die Geschichte dreier Generationen. Sie erzählt von Töchtern und Müttern, Körper und Sprache, Herkunft und Zukunft. Moderation: Hanna Hovtvian.

Mitveranstalter „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung


Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © MINZ&KUNST





Jessica Lind

Roman  Hanser Berlin

KLEINE MONSTER

Do, 26.03.2026

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT Buchclub

Es habe einen Zwischenfall mit ihrem siebenjährigen Sohn und einem Mädchen gegeben, erklärt die Lehrerin Pia. Aber das, was ihm vorgeworfen wird, würde Luca nie tun – oder? In ihrem Roman „Kleine Monster“ (Hanser Berlin, 2024) entfaltet Jessica Lind ein fesselndes Drama über die Illusion einer heilen Kindheit. Der „Literarische Frühsport“ findet einmal im Monat statt und ist offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ stellen Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins, diesmal Antigone Kiefner.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de
Eintritt frei

35

GAEA SCHOETERS: DAS GESCHENK

Lesung und Gespräch mit Luzia Stettler

Eine riesige Horde Elefanten mitten in Berlin? Als Reaktion auf das von der deutschen Regierung verhängte Einfuhrverbot von Großwildjagdtrophäen entsendet der botswanische Präsident 20.000 Elefanten in die Hauptstadt und stellt den Bundeskanzler vor enorme Herausforderungen. Der Vorwurf: „Ihr Europäer wollt uns vorschreiben, wie wir zu leben haben. Vielleicht solltet ihr es einmal selbst versuchen.“

Mit ihrem neuen Roman „Das Geschenk“ (Zsolnay, 2025, aus dem Niederländischen von Lisa Mensing) gelingt Gaea Schoeters ein Kunststück: eine Geschichte voll blitzgescheitem Humor trifft Diskurse um Postkolonialismus und Klimawandel. Auf 144 Seiten entwirft die flämische Autorin des Sensationserfolgs „Die Trophäe“ eine kluge, unterhaltsame Politsatire, die beleuchtet, „wie sehr der europäische Blick noch immer kolonial geprägt ist“ (SWR). Durch den Abend führt die Literaturvermittlerin Luzia Stettler.



Foto: © Anna Weise

Mitveranstalter:
Buchhandlung Rombach

Eintritt: 11/7 Euro

LENA GORELIK: ALLE MEINE MÜTTER

Lesung und Gespräch mit Insa Wilke

Mit ihren Reden und Essays der letzten Zeit hat Lena Gorelik immer wieder auf der Möglichkeit von Zusammenhalt bestanden und an die stärkende Kraft von Verbindungen und Verbindlichkeit erinnert. Mit ihrem neuen Roman „Alle meine Mütter“ (Rowohlt, 2026) wendet sie sich Figuren zu, die wie keine anderen in der Familienkonstellation emotional und politisch aufgeladen werden: Müttern und Nicht-Müttern. Lena Gorelik erzählt von Töchtern, die der Blick der Mutter trifft, von werdenden Müttern, von Frauen, die ihre Schwangerschaft abbrechen. Ein literarisch orchestrierter Tanz, der die vielen Seiten des Lebens berücksichtigt. „Alle meine Mütter“ ist ein außergewöhnliches Buch, das von der Kälte weiß, der die Menschen ausgesetzt sind, und gegen sie anerzählt. Eine Zu- und Hinwendung, die andere achtet und eigen sein lässt.

Über ihre Figuren und Geschichten kommt die vielfach ausgezeichnete Autorin ins Gespräch mit der Literaturkritikerin Insa Wilke, die Anfang des Jahres zum Mannheimer Literaturfestival „lesen. hören“ einlädt und immerzu ins cafelit.de.

Mitveranstalter:
Buchhandlung Fundevogel

Eintritt: 11/7 Euro



**ULLI LUST: DIE FRAU ALS MENSCH 2:
SCHAMANINNEN** Lesung und Gespräch
mit Andrea Zimmermann in der Reihe Girl,
Woman, Other

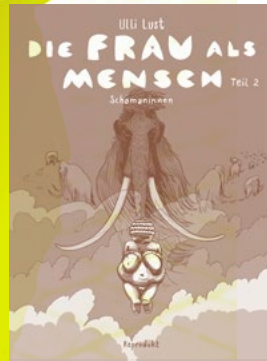
Stark behaarte Männer mit Speeren auf der Jagd – bis heute prägen eben solche Bilder unsere Vorstellung von Steinzeitmenschen. Doch warum sind es meistens Frauendarstellungen, die von Frühmenschen hinterlassen wurden?

In ihrem minutiös recherchierten Comic „Die Frau als Mensch“ geht die Künstlerin Ulli Lust diesen stereotypen Annahmen nach und zeigt, wie stark unsere Geschichtsschreibung durch patriarchale Denkmuster beeinflusst wird. Gekonnt verwebt sie Zeitebenen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Alltagserfahrungen zu einem bahnbrechenden Werk, das im letzten Jahr als erster Comic überhaupt mit dem Deutschen Sachbuchpreis ausgezeichnet wurde.

Über die Fortsetzung ihrer groß angelegten Erforschung unserer Ursprünge (Reprodukt, 2026) spricht Ulli Lust mit der Geschlechterforscherin Andrea Zimmermann.

Eine gemeinsame Reihe mit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, bei dieser Ausgabe in Kooperation mit: Soroptimist Club Freiburg, BücherFrauen Freiburg, Buchhandlung jos fritz
Eintritt: 11/7 Euro

Foto: © Barbara Dietl





STEFANIE HÖFLER: BIS DER REGEN FEUER FÄNGT Jugendbuchlesung, moderiert vom Lit Lab (ab 13 Jahre)

Erst verschwindet ihr Bruder, dann taucht die geheimnisvolle Sol in ihrem Leben auf und bringt alles durcheinander. Es ist der Moment, in dem die sechzehnjährige Toni alles infrage stellt, auch das System der Überwachung, in dem sie lebt. Sie schaltet ihren Sensor ab, klinkt sich aus und flieht in den Wald, wo es trotz großer Dürre auf eigentümliche Weise regnet. Was als kleine Flucht beginnt, wird für Toni zu einer atemberaubenden Suche nach dem Geheimnis der „Regenkinder“, bei der sie auf eine unerhörte Wahrheit stößt.

Stefanie Höfler legt mit „Bis der Regen Feuer fängt“ (Beltz, 2026) einen aufwühlenden Roman um ein Mädchen vor, das vor Neugierde brennt. Und endlich weiß, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Über ihr Werk und Lieblingsbücher der Zukunft spricht die vielfach ausgezeichnete Autorin mit Jugendlichen des Lit Lab.

Eine autismsensibel konzipierte Veranstaltung (**Informationen und Assistenz:** synaut@synclulsio.org) des Lit Lab (Literaturhaus-Programm von Jugendlichen für Jugendliche, Infos bei Birgit Güde: guede@literaturhaus-freiburg.de) **Gefördert** im Rahmen des Programms „Weiterkommen!“ des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) sowie durch den Förderkreis Literaturhaus Freiburg e.V. **Eintritt frei**



Foto: © Christina Neidenbach / Beltz & Gelberg

BEN SHATTUCK



DIE GESCHICHTE DES KLANGS

HANSE

Do, 30.04.2026

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT Buchclub

Lionel und David, zwei Musikstudenten, lernen sich während des Ersten Weltkriegs in einer Bar kennen und verbringen einen gemeinsamen Sommer. Ihre geheime Liebe währt nur wenige Wochen, klingt aber Jahrzehnte später noch nach. Der monatlich stattfindende „Frühspport“ diskutiert im April „Die Geschichte des Klangs“ (Hanser, 2025, aus dem Englischen von Dirk van Gunsteren) von Ben Shattuck. Offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

Das „Literarische Werkstattgespräch“ ist die älteste Reihe des 1988 gegründeten Literaturbüros, aus dem im Herbst 2017 das Literaturhaus hervorgegangen ist: Schreibende aller Generationen stellen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation dieser Ausgabe übernimmt Eberhard Bittcher.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

45



Literaturhaus Freiburg

Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 / 28 99 89
info@literaturhaus-freiburg.de
www.instagram.com/
literaturhaus_freiburg
www.literaturhaus-freiburg.de

IMPRESSUM

Leitung: Martin Bruch (Elternzeit)
Stellvertretende Leitung:
Dr. Katharina Knüppel
Kulturelle Teilhabe:
Christin Schäfer
Junges Literaturhaus:
Birgit Güde
Technik und Organisation:
Jana Mathy
Trägerverein:
Literatur Forum Südwest e.V.
Gestaltung: milchhof : atelier,
Michael Rudolph, Andreas Töpfer
Schlussredaktion: Christoph Trunk
Redaktionsschluss: 12/2025,
Änderungen vorbehalten

KARTEN

Reservix-Telefon: 01806/700 733

Online: www.reservix.de oder
www.literaturhaus-freiburg.de,
auch print@home

Vorverkaufsstellen:

Badische Zeitung Kartenservice
(Kaiser-Joseph-Straße 229)
und das bundesweite
Reservix-Netz

Abendkasse: geöffnet 30 Minuten
vor Veranstaltungsbeginn

Ermäßigung: Mitglieder Literatur
Forum Südwest e.V., Förderkreis
Literaturhaus Freiburg e.V.,
Schüler*innen, Azubis, Studieren-
de, Erwerbslose, Freiburg-Pass,
Menschen mit Schwerbehinde-
rung **Kulturwunsch:** kostenfreie
Kartenvermittlung unter
www.kulturwunsch-freiburg.de

Rückgabe und Umtausch:
ausgeschlossen

BARRIEREFREIHEIT

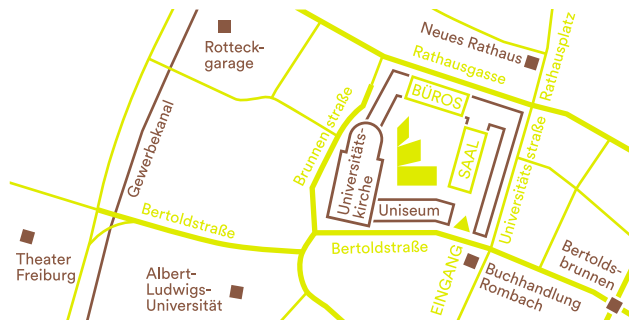
Informationen zum Zugang, zur induktiven Höranlage und mehr:
www.literaturhaus-freiburg.de/haus/barrierefreiheit

FÖRDERER – Wir danken herzlich



sowie allen bei den Veranstaltungen genannten
Förderern und Kooperationspartnern.

ANFAHRT



Nächste VAG-Haltestelle:
Bertoldsbrunnen,
2 Fußminuten

Nächstes Parkhaus:
Rotteckgarage, Rotteckring 12,
3 Fußminuten



L I T E
R A T U R
H A U S
F R E I
B U R G

www.literaturhaus-freiburg.de
Bertoldstraße 17 79098 Freiburg